



Appen Musiziert! Volksfeststimmung mit Starbesetzung!

Datum: Donnerstag 03 November 2005 15:08:07

Thema: Konzertberichte

Seit Monaten freuten wir uns ganz besonders auf das Mega-Event in Appen bei Pinnberg, welches ein wahrhaftiges Mammut-Programm aufbot. Neben einen sehr umfangreichen Rahmenprogramm waren **Ingrid Peters**, die **CCR-Revival-Band**, **Tina York**, **Graham Bonney**, **Precious Wilson** (Eruption), **Tommy Steiner**, **LOU**, **the Equals** sowie **Dave Ashby** und **Torfröck** live on stage! Somit ist Appen musiziert eines der größten Events in Norddeutschland in diesem Jahr. Weit mehr als 10.000 Zuschauer wurden erwartet. Voller Vorfreude machten wir uns auf den Weg...



Precious Wilson (Eruption) live on stage

Nach viel zu wenig Schlaf ging es vom [Double Strike in Erfurt](#) aus quer durch den schönen Harz in Richtung meiner Heimatstadt Hamburg. In Appen angekommen wurden wir von der Freiwilligen Feuerwehr, die die Zufahrtswege direkt vor der Halle kontrollierte, zum Presseparkplatz gelotst. Inzwischen war es kurz nach 12:00 Uhr und die Veranstaltung war schon knapp zwei Stunden im vollen Gange. Richtig gelesen, die Veranstaltung fand am Sonntag, den 30.10.2005 statt, und entsprechend wurde hier früh gestartet. Es herrschte auch schon reges Treiben, welches man schon einem Volksfest gleichsetzen kann. Unzählige Futter- und Trinkbuden, Tombolastände, Spiel & Spaß Events - und überall nur fröhliche Menschen!

[Im Gegensatz zum letzten Jahr](#) war nun nicht nur die Halle selbst Schauplatz des Geschehens, vielmehr musste nun ein weitreichendes Gelände rund um die Sportstätte den Ansturm stand halten. Die erwarteten **10.000 Zuschauer** waren zweifellos zu diesen Zeitpunkt fast schon vollzählig zur Stelle. Die Sporthalle selbst, in der die Mainacts auftreten sollten, fasst leider nur an die 3.000 Zuschauer. Aber auch daran wurde gedacht, denn

draussen stand eine riesige Leinwand bereit, die das Geschehen live übertrug.



Buntes Treiben rund um die Veranstaltungshalle

Zunächst einmal haben wir uns beim Pressecounter gemeldet und problemlos unsere Pressepässe erhalten. Hinter der Bühne trafen wir dann auch gleich **Rolf Heidenberger**, Veranstalter und Initiator dieses beispiellosen Events. Schliesslich ist das hier nach eigenen Bekunden die einzige Benefiz-Veranstaltung in Deutschland, bei der sämtliche Einnahmen (und nicht nur die Überschüsse) zugunsten Krebskranker Kinder gespendet werden. Diese unerschöpfliche Energie, mit der Rolf ein Event dieser Größe auf die Beine stellt, ist wirklich nur noch mit Superlativ zu beschreiben. Völlig verdient hat Rolf in diesem Jahr das Bundesverdienstkreuz erster Klasse ([wir berichteten](#)) erhalten! Für uns war es wieder eine große Ehre an diesen Event teilnehmen zu dürfen. Viel Zeit zum klönen war allerdings nicht, denn nun sollte die Veranstaltung offiziell eröffnet werden. Demzufolge begrüßte Rolf die inzwischen restlos überfüllte Halle und wurde ebenso mit frenetischen Beifall empfangen. Nach dieser offiziellen Eröffnung kam Herr Holm, vielen bekannt als "**Wachtmeister Holm**", auf die Bühne, um das Publikum so richtig herzhaft zum lachen zu bringen.



Rolf Heidenberger, Veranstalter und Initiator



Herr Holm sorgte für Recht und Ordnung

Nun wurde es aber wirklich Zeit für den ersten musikalischen Auftritt. **Tina York**, die gerade erst Ihr neues Album "*Du bist Champagner für die Augen*" veröffentlichte, verwöhnte die Zuhörer mit Ihren Evergreen „*Wir lassen uns das Singen nicht verbieten*“ - einer der großen Hit's der 70er Jahre. Über 100 Songs hat Tina schon aufgenommen und bisher 43 Singles sowie 9 Longplays und Best-of-Alben veröffentlicht. In der ZDF Hitparade hat sie sich 30 mal (!!!) platziert, welches nur ein Meilenstein neben vielen weiteren Ihrer bisher langjährigen Karriere bedeutete. Ihr Superhit ""*Immer wieder Sonntags*"" wurde ebenso begeistert aufgenommen wie auch der etwas neuere Titel „*Ich darf das!!!*“. Hat uns gut gefallen!



Tina York live on stage

Hinter der Bühne trafen wir dann noch ein weiteres bekanntes Gesicht. Bernd Reuss ist eigentlich bei **TOMCAT** dabei. Die Band rund um TOMCAT ist Birgit schon ewig ein Begriff und so konnten in den Jahren auch persönliche Kontakte geknüpft werden. Wenn Ihr mal in der Nähe von Bielefeld seit, nutzt die Gelegenheit! Cover Songs erster Güte sind euch gewiß! Für uns neu war allerdings, das Bernd auch bei der **CCR-Revival Band** den Bass spielt. Viel Zeit zum klönen war allerdings nicht, denn Bernd musste mitsamt der Band auf die Bühne. Neben legendären Ohrwürmern wie "*Hey tonight*" oder "*down the corner*" gab es noch "*Green River*" auf die Ohren.



CCR-Revival Band live on stage

Anschliessend war Zeit für uns ein wenig zu verschlafen und das Rahmenprogramm ein wenig genauer unter die Lupe zu nehmen. Hier wurde tatsächlich einiges geboten. Etliche Futter- und Getränkebudnen luden zum verweilen ein, die Polizei war eigens mit einen Informationsstand vor Ort und man konnte auch sportlich auf dem Fahrrad zeigen, wie fit man ist. Man muss sich wirklich immer wieder vor Augen halten, das sämtliche Künstler, Techniker, Verkäufer und Helfer völlig ehrenamtlich mitwirken! Alle Getränke und Lebensmittel werden ebenfalls gespendet, so das tatsächlich alle Einnahmen den krebskranken Kindern zu Gute kommen.



"Marktschreier" sorgen für reichlich Stimmung



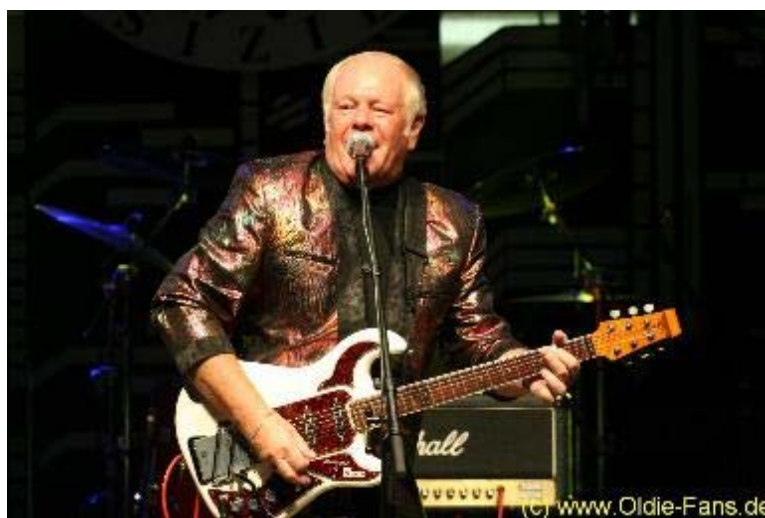
Auch sportlich wurde einiges geboten

In der Halle ging es weiter mit Ingrid Peters. Die Stammleser der ersten Stunde werden es noch wissen, das ich nicht immer "Junior" hieß. Nein, bevor Birgit und ich heirateten war mein "*Mädchenname*" ebenfalls "Peters". Aber noch viel witziger, meine Mutter heisst wirklich (kein Spaß) "Ingrid Peters". Ich weiss noch, als ob es heute wär, wie ich von meinen Eltern auf die Schippe genommen wurde, als Dieter Thomas Heck in der ZDF-Hitparade Ingrid Peters ankündigte. "*Nun kommt deine Mutter auf die Bühne, mien jung...*". Ok ok, geglaubt hab ich das auch nicht, aber es war immer eine schöne Anekdote. Titel wie "*komm doch mal rüber*" oder "*Afrika*" waren ohne Zweifel Ihre größten Hits. Nach Ihrem Auftritt unterhielt ich mich kurz mit der sympatischen Künstlerin und erzählte Ihr von Ihrer Namensvetterin. Da ließ sie es sich natürlich nicht nehmen, meiner Mutter ein Autogramm mit entsprechender persönlicher Widmung zu schreiben. Da wird sich aber jemand freuen... :-)



Ingrid Peters live on stage

Gleich nach Ingrid Peters kam **Graham Bonney** live on stage. Bereits im Kindesalter stieg er als quirliger, am 02.06.1943 in London geborener, Engländer erfolgreich durch verschiedene Filme. Mit 16 Jahren gründete er eine Schulband, 1960 dann die **ESPRESSO FIVE** aus der sich dann 1962 die **AMBRES** und 1964 die **RIOT SQUAD** entwickelten. Graham, ein exzellenter Gitarrist spielte in diesen Bands zusammen mit Musikern, die später die Musikgeschichte schrieben: Mitch Mitchell (späterer Drummer von Jimmy Hendrix), Robin Trower (späterer Procul Harum) und Gary Brooker. In dieser Zeit begeisterten sie oft im berühmten STARCLUB in Hamburg. 1966 kam Graham als junger Pop-Sänger mit den ersten Hitlisten-Notierungen aus England im Gepäck nach Deutschland. Er stimmte das Publikum mit Hits wie "Amarillo", "Du bist viel zu schön" oder einem gut gemachten Rock 'n' Roll Medley ein.



Graham Bonney live on stage

Den Anhängern der Musik der 80er Jahre sollte **Precious Wilson** (Eruption) ein Begriff sein. Schon beim Schauspielunterricht entdeckte PRECIOUS WILSON ihre außergewöhnlich gewaltige Stimme und probte mit der Band **ERUPTION**. Mit Eruption gewann Sie verdientermaßen auch den "RCA Soul Search Contest". Bald darauf nahm Sie Frank Farian unter Vertrag, was dann zur ersten Produktion "I CAN'T STAND THE RAIN" (ANN PEEBLES Klassiker) führte. Ein absoluter Hit!! Die Single und auch das Album erreichten in den meisten Ländern Europas Gold Status! Nachfolgende Singles wie "ONE WAY TICKET" hatten ähnlichen Erfolg. Nach diesen zwei Erfolgen begann PRECIOUS WILSON ihre Solo Karriere. Sie begeisterte das Publikum mit ihren größten Hits, unter anderem den bereits genannten "I can't stand the rain". Eine sagenhafte Stimme!!!



Precious Wilson live on stage

Tommy Steiner hat mit Titeln wie *"Die Fischer von San Juan"* oder *"Rote Lippen"* das Publikum so richtig zum schnunkeln anmiert. Insbesondere der erstgenannte Titel hat für meine Birgit eine ganz besondere Bedeutung, hat sie diesen doch schon in Ihrer Kindheit mitgeträllert. Als Tommy Steiner 15 Jahre alt ist, steigt er in eine lokale Band ein, die *"Diamonds Original"*. Konzerte, Tanzmusik und Talentwettbewerbe stehen auf dem Programm. Nachdem sich die Band 1982 auflöste und der Dienst am Vaterland absolviert war, bekam Tommy während seines BWL und Jura-Studiums seine große Chance. Eine Hamburger Plattenfirma suchte für einen Schlager eine neue Stimme. Tommy erfuhr davon, bewarb sich, und wurde zum Vorsingen nach Hamburg eingeladen. Sein damaliger Produzent Jürgen Kramer - er wählte Tommy unter einer Vielzahl von Bewerbern letztlich aus - erinnert sich: *"Mich hat sofort Tommys angenehme, wiedererkennbare Stimme, sein sicheres Auftreten und seine sympathische Ausstrahlung fasziniert."* Gleich bei seiner Debüt-Single ging die Post richtig ab. Eigentlich war zu dieser Zeit alles auf die "Neue Deutsche Welle" programmiert, aber Tommy Steiner wurde mit seinen Liedern über Nacht zum Star der romantischen Welle. *"DIE FISCHER VON SAN JUAN"* machten Tommy Steiner auf einen Schlag berühmt. Auch mit seinen weiteren Singles *"Das Märchen von Rhodos"*, *"Das Ewige Feuer"*, *"Wenn Dein Herz dir nicht sagt"*, *"Der Morgen danach"* konnte sich Tommy in den ersten zwei Jahren seiner Karriere weit vorne in den Hitparaden plazieren. Zur *"Goldenen Eins"* der ZDF-Hitparade kam u.a. die *"Goldene Antenne"* und die *"Goldene Stimmgabel"* - die Liste seiner Auszeichnungen ist enorm. Absolut gelungen war ebenfalls der heutige Auftritt!



Tommy Steiner live on stage

Endlich war es nun soweit, das **Meet & Greet mit den Equals** konnte losgehen. Nach einigen Verzögerungen hat es nun doch endlich geklappt. Eigentlich hatten wir ja geplant, das Treffen mit der Band im nahegelegenen Hotel stattfinden zu lassen. Leider konnten wir den Manager der Equals telefonisch nicht erreichen und so wurde es nichts mit den standesgemäßen VIP-Shuttle Transfer. Nach einigen hin- und her konnten die Gewinner (Fam. Biesterfeldt) im Backstagebereich mit den legendären Equals zusammensitzen und klönen. Nach knapp 15 Minuten und anschließenden Erinnerungsfotos mussten sich die Jungs aber fertig machen für Ihren Auftritt. Wir hoffen sehr, das es den Gewinnern trotz der vielen Verzögerungen gefallen hat.





Das Meet & Greet mit den Equals

Noch während des Meet & Greets war **LOU** auf der Bühne. LOU sollte spätestens ein Begriff sein, nachdem Sie am deutschen Vorentscheid zum Grand Prix mit dem Titel "*let's get happy*" gewonnen hatte. Exakt dieser Titel, der beim Grand Prix in Riga einen respektablen 12. Platz erreichte, war auch der Opener für Ihren Auftritt in Appen. Es folgten Titel wie "*Ich will leben*" und "*Alles was ich liebe*". Zum letzten Titel kam ich noch hinzu um schnell ein paar Fotos schießen zu können.



Lou live on stage

Anschliessend wurde es Zeit für die Gruppe, die wie kaum eine andere die 60er Jahre prägte. Die Rede ist von den **Equals**. Die Band rund um Derv Gordon (seit den 60-er Jahren Sänger und Frontman), Pat Lloyd (Bassist und ebenfalls Gründungsmitglied in den sechzigern), David Dzal Martin (gilt als einer der besten Gitarristen Englands) und last but not least Ronnie Telemaque (Drummer). 1965 wurde die Popgruppe EQUALS von den Brüdern Derv u. Lincoln Gordon, Eddy Grant und dem Londoner Pat Lloyd gegründet. Nach anfänglichen Auftritten auf Schulfesten in Süden Englands erhielten die Jungs einen Plattenvertrag. Gleich die erste Produktion wurde der Welthit "*Baby come back*", der ebenfalls live auf der Bühne präsentiert wurde. Natürlich durften Hits wie "*Softly, Softly*" oder "*No woman, no cry*" nicht fehlen. Das Publikum verlangte lautstark nach mehr! Ein toller Auftritt der netten Jungs von der Insel! Die Stimmprobleme, von denen mir Sänger Derv beim Meet & Greet erzählte, waren kaum zu hören.



Derv Gordon (Equals) live on stage

Dave Ashby hatte in der Nacht zuvor noch bis 5:00 Uhr Morgens auf dem Hamurger Kiez mit seinen mitreissenden Cover-Songs begeistert und war wie ein wahrer Profi schon wieder fit. Oft haben wir schon berichtet, wie er das Publikum mit scheinbarer Leichtigkeit zum Mitsingen bringt und so eine einfach eine gute Stimmung beschert. Es bringt einfach Spaß, seine Show zu erleben. Natürlich waren seine Paradeditel wie "*country roads*" oder "*Lollipop*" mit von der Partie.



Dave ashby live on stage

Der Abend neigte sich dem Ende entgegen. Bei vielen Veranstaltungen lichten sich dann die Zuschauerreihen, aber nicht so in Appen. Ganz klar, der Mainact für die Holsteiner sollte noch folgen: **Torfröck** - Ein wahres Phänomen der deutschsprachigen Musikkultur! Etwas verwundert darüber, das nun plötzlich die Security aufmarschierte um das Publikum etwas zu "bändigen", machten wir uns auch bereit, die Band rund um Sänger und Frontmann Klaus Büchner (einigen bekannt von "*Klaus & Klaus*") zu erleben. Der Opener war standesgemäß "*Bagalutenband*", bei dem das Publikum extrem gut mitging. Erstaunlicherweise konnte hier scheinbar jeder jede einzelne Textzeile. Es ging weiter mit "*Rollo, der Wikinger*" bei dem selbst ich lautstark mitsingen/grölen konnte. Absolute Gute Laune Musik, die aber wahrscheinlich überwiegend nur die Norddeutschen so richtig nachvollziehen können. Eine Insider-Besonderheit, die schon Tradition zu haben scheint, ist, das nach jedem Song Klaus ein "*DANGGEEE*" ins Mikro ruft und das Publikum lautstark "*BIDDEEEE*" antwortet. Das nennen wir mal Interaktion. ;-) Bei Titeln wie "*Hau mir doch bitte, nicht mehr auf die Lippe*"

wurde ebenso toll gefeiert wie auch bei "*Presslufthammer Bbbbbb Bernhard*". Nach zehn Songs war dieser Auftritt scheinbar zuende, doch das Publikum in der Halle (welche übrigens nun endgültig aus allen Nähten platzte), rief vehement nach einer Zugabe. Hier ließen sich die Jungs meiner Meinung nach etwas zu lange bitten, so das sogleich ein recht intensives Pfeifkonzert folgte. Aber schließlich gab es noch ein abschliessendes "*Torfmoorholm sagt Gute Nacht*". Ein toller Auftritt, der wirklich Spaß brachte.



Torfröck rockt!!!

Unser Fazit für diese Veranstaltung: Das ist wirklich ohne Zweifel ein einmaliges Event, was seinesgleichen sucht! Uns fallen nur **superlativen** ein. Hervorragendes Engagement für eine gute Sache, eine gute Künstlermischung, ein umfangreiches Rahmenprogramm und professionelle Technik. Sehr gut!!! Wir freuen uns schon jetzt aufs nächste Jahr.

Dieser Artikel kommt von [Konzertbericht.com](http://www.konzertbericht.com)
<http://root.konzertbericht.com/web/oldie-fans/index.php>

Die URL für diesen Artikel ist:

<http://root.konzertbericht.com/web/oldie-fans/index.php/modules.php?name=News&file=article&sid=350>